

werden. Im Zuge der modernen Tendenz, den werdenden Müttern im Kreissaal individuell Bewegungsfreiheit zu gewähren, bietet sich hier die Anwendung der Ohrakupunktur als besonders vorteilhaft an.

VORSORGE

In der **Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM)** ist die Vorsorge ein wichtiger Bereich, bei der der erfahrene Akupunkturarzt durch seine vielfältigen ganzheitlichen Diagnose- und Therapieverfahren individuell tätig wird. Die Organe, die für die verschiedenen Funktionen des gesamten gynäkologischen Bereichs zuständig sind, sind nach den Anschauungen der Traditionellen Chinesischen Medizin vornehmlich die **Niere**, die **Leber** und die **Milz**. Neben der uns bekannten Ausscheidungsfunktion der Niere und ihrer wichtigen Beziehung zur Blase ist die Niere der Sitz der so genannten Erbenenergie. Sie ist weiterhin verantwortlich für die Sexualität und Fruchtbarkeit sowie für die Gesundheit von Knochen und Zähnen, Innenohr und Gehirn. Die Stärkung der Nierenenergie über die Akupunktur ist somit eine sehr wichtige ganzheitliche Vorsorgemaßnahme – sowohl für eine gesunde Schwangerschaft als auch zur Verhinderung des frühzeitigen Alterns, heutzutage **Anti-Aging** genannt.

Neben den eigentlichen Sexualhormonen sind Leber und Milz für einen geregelten Ablauf des hormonellen weiblichen Zyklus und auch für die Blut-Bildung und -Speicherung zuständig. Da die Leber zudem für die Stressverarbeitung verantwortlich ist, sind viele Störungen z.B. im Zusammenhang mit Menstruation und Zyklus, Probleme der Fruchtbarkeit und Hormonstörungen in verschiedenen Altersstufen auch aus diesem Blickwinkel erklärlich. Gerade auch begleitende psychische Aspekte von Funktionsstörungen und Krankheiten werden in ein ganzheitliches Behandlungskonzept mit einbezogen.



Ohrakupunktur zur allgemeinen Stärkung

WIE VERLÄUFT DIE BEHANDLUNG?

Abgesehen von der geburtsbegleitenden Akupunktur dauert die einzelne Akupunktursitzung etwa 20–30 Minuten und wird meist in wöchentlichem Abstand durchgeführt. 5–8 Nadeln am Ohr oder am Körper sind in den allermeisten Fällen ausreichend.

Pflanzliche Medikamente, Kräuter, Blüten-Essenzen (Bachblüten etc.), Spurenelemente oder Vitamine können ergänzend zur Akupunktur verordnet werden, sowohl zur **psychischen als auch zur körperlichen Stabilisierung**. Ein qualifizierter Akupunktur-Arzt kann gezielt und individuell entsprechende Mittel austesten.

DAUER DER THERAPIE

In Abhängigkeit von der Problematik der Patientin werden üblicherweise mindestens 4 bis 5 Sitzungen à 30 bis 45 Minuten im Wochenrhythmus benötigt, bis eine beständige Wirkung eintritt. Meist sind insgesamt ca. 10 Sitzungen notwendig.

KOSTEN

Die Akupunktur wird individuell nach den Richtlinien der privatärztlichen Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) abgerechnet. Die Möglichkeit der Übernahme dieser Untersuchungs- und Behandlungskosten sollten Sie mit Ihrer Krankenkasse vorher abklären. Für einige Indikationen (z.B. hormonelle Migräne und tiefe Rückenschmerzen) übernehmen die meisten gesetzlichen Krankenkassen über Modellversuche die Akupunkturkosten.

INFORMATION

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt / Ärztin, wenn Sie Fragen zur Akupunktur in Ihrem individuellen Fall haben. Unter www.akupunktur-information.de können Sie zusätzliche Informationen abrufen.



DAAAM

DEUTSCHE AKADEMIE FÜR
AKUPUNKTUR UND AURIKULOMEDIZIN E.V.
1. Vorsitzender: Prof. mult. h. c. / China Dr. F. Bahr
Oselstraße 25 A • 81245 München
Tel.: (089) 814 52 52 • Fax: (089) 891 10 26
E-Mail: flyer@akupunktur-information.de
Internet: www.akupunktur-information.de

PRAXISSTEMPEL

Autorinnen: Dr. med. Ingrid Hiddessen,
Dr. med. Karin Bushe-Centmayer

V.1.0



Informationsbroschüre Nr. 6

DEUTSCHE AKADEMIE FÜR
AKUPUNKTUR UND AURIKULOMEDIZIN E.V.



AKUPUNKTUR
IN DER
FRAUENHEILKUNDE
UND GEBURTSHILFE

IHR GYNÄKOLOGE mit einer qualifizierten Zusatzausbildung im **Bereich der Akupunktur** berücksichtigt bei der Behandlung seiner Patientinnen ganzheitliche Gesichtspunkte. Durch Akupunktur als Regulationstherapie werden **nahezu nebenwirkungsfrei** die Selbstheilungskräfte des Körpers angeregt. Durch Reizung von genau festgelegten Punkten der Haut können Störungen im gesamten Organismus, also auch im Körperinneren, gelindert, oft sogar beseitigt werden.

Ihr Arzt wird entscheiden, ob er die **Traditionelle Chinesische Akupunktur** oder die **Ohrakupunktur** einsetzen wird, um Sie wirkungsvoll zu behandeln. Die Ohroberfläche bildet eine Reflexzone, auf der der gesamte Organismus abgebildet ist (Ohrreflexzonen nach NOGIER und BAHR).

WIE WIRD AKUPUNKTUR EINGESETZT?

Nach der ausführlichen Untersuchung durch Ihren Arzt bespricht er mit Ihnen persönlich, ob Akupunktur bei Ihren speziellen Beschwerden helfen kann – eventuell **auch als unterstützende Maßnahme**, um Medikamente einzusparen. In vielen Fällen kann die Akupunktur sogar eine Heilung bewirken.

Die Beachtung der psychischen Aspekte eines Krankheits- oder Beschwerdebildes ist dabei genauso wichtig wie die Suche nach möglichen Störherden. Insbesondere die diagnostische Ohrakupunktur ermöglicht es dem erfahrenen Akupunkteur, solche Therapiehindernisse aufzudecken.

EIN STÖRHERD hat auf den ersten Blick mit dem eigentlichen Krankheitsgeschehen nichts zu tun und wird vom Patienten oftmals wenig oder auch gar nicht bemerkt. Sogar mit „schulmedizinischen“ Verfahren sind sie zunächst häufig nicht auffindbar. Solche Herde können jedoch so negativ auf den Körper wirken, dass



Kopfschmerz im Zusammenhang mit der Regel

dieser leichter dazu neigt, krank zu werden oder eine schon bestehende Krankheit daran „hindert“, auf die üblichen, sorgfältig ausgewählten Therapien zu reagieren. Beispielsweise kann ein toter oder vereiterter Zahn oder eine selbst unscheinbare Narbe chronische Schmerzen gerade im Unterbauch hervorrufen. Mit einer Spezial-Diagnostik kann ein versierter Akupunkturarzt Störherde gezielt aufsuchen und beseitigen. Erst damit wird die körpereigene Selbstregulation und die Anregung der Selbstheilungskräfte wieder möglich.

Folgende gynäkologische Krankheitsbilder sprechen gut auf Akupunktur an:

- Schmerzen und Entzündungen im Unterbauch und in den Brustdrüsen
- Schmerzen vor und während Periode
- Störungen des Menstruationszyklus
- Migräne (auch im Zusammenhang mit der Regel)
- Störungen der Fruchtbarkeit – Kinderwunsch
- Klimakterische Beschwerden
- Probleme im Bereich der Blase und der Harnwege
- Psychische Befindlichkeitsstörungen besonders im hormonellen Zusammenhang

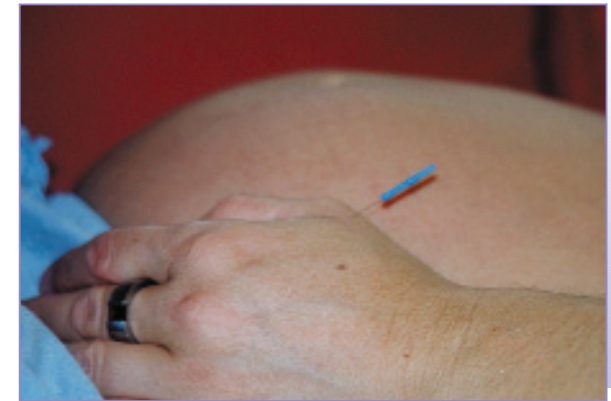
Speziell in der Schwangerschaft und im Wochenbett kann Akupunktur angewendet werden bei:

- Schwangerschaftserbrechen
- Raucherentwöhnung
- Schmerzen und Beschwerden in der Schwangerschaft z.B.: Rückenschmerzen, Ischiasschmerzen, Senkungsbeschwerden, Magenschmerzen, Schlafstörungen, Hämorrhoiden, vorzeitige Wehen, psychische Labilität, Wassereinlagerungen, Zahnprobleme, Haarausfall
- Beeinflussung pathologischer Kindslagen (z.B. Beckenendlage)
- Geburtsvorbereitung
- Geburtserleichterung
- Schmerzen im Wochenbett, z.B. durch Dammschnitt oder Kaiserschnitt, Störungen von Milchbildung und -fluss
- Probleme des Säuglings (Behandlung mit schmerzloser LASERakupunktur) z.B.: Heilungsstörungen des Nabels, Nabelkoliken, Milcherbrechen



Milchbildung und -fluss kann durch Akupunktur gefördert werden.

Die **Beeinflussung der Lage des Ungeborenen im Mutterleib** ist durch Akupunktur möglich. Bei Müttern, deren Kinder in Steißlage liegen, werden spezielle Akupunkturpunkte erwärmt. Diese liegen an der Kleinzeh und werden für jeweils ca. 10 Minuten durch Annäherung einer Beifußzigarre (Moxibustion) behandelt. Diese Therapie kann die Schwangere in entspannter Lage selbst zuhause anwenden oder auch durch ihren Partner durchführen lassen.



Schmerzakupunktur an der Hand einer Schwangeren

Eine gute **Wirksamkeit der geburtsvorbereitenden Akupunktur** konnte in den vergangenen Jahren nachgewiesen werden. In den letzten 5 Wochen der Schwangerschaft wird dazu einmal wöchentlich genadelt und die Nadeln für 20 Minuten belassen. Bei ca. 800 Schwangeren war danach laut einer aktuellen Studie die Geburtszeit um etwa 2 Stunden verkürzt im Vergleich zu nicht akupunktierten gebärenden Frauen.

Auch während der Geburt kann die Gebärende über die Akupunktur sowohl bei der Schmerzbekämpfung als auch zur psychischen Stabilisierung durch eine Akupunkturnadelung unterstützt